

HKB / Transformance

Campus Wahlmodul / Master Class / Kursangebot der Partnerschule (HKB)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Partnerschulen > HKB, Hochschule der Künste Bern

Nummer und Typ	MTH-MTH-WPM-02.22H.003 / Moduldurchführung
Modul	Master-Campus-Theater-CH 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Martin Schick
Ort	Zikadenweg 35, Bern
Anzahl Teilnehmende	5 - 15
ECTS	2 Credits
Inhalte	<p>Transformance: Raus aus den Kulturinstitutionen! Im Angesicht der weltpolitischen Ereignisse stellt sich die Notwendigkeit von Einflussnahme und Relevanz des Kunstschaffens in einem gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang unverweigerlich zur Diskussion. Anhand eines intensiven Austauschs, gemeinsamen Entwicklungen und diversen Konfrontationen suchen und erproben wir erweiterte Handlungsspielräume für künstlerische Denke und Praxis und forschen kollektiv an einem erweiterten Kulturbegriff und einer Kunstpraxis, die in (andere) Realitäten eingreift. 4 Tage - 4 unterschiedliche Kontexte: Jeder Tag beginnt an einem anderen Ort, den es zu diskutieren und bearbeiten gilt mit performativen Strategien, wir interagieren, irritieren, transformieren im Spannungsfeld von aktivistischer Praxis und Dienstleistung. Entgegen der gängigen Kunstproduktion wird hier der Fokus auf performative Wirksamkeit gesetzt und das Verständnis von Performance erweitert mit Strategien wie 'immersive experience (IE)', 'affective landscape' oder 'reality hacking' u.s.w.</p>
Termine	25.10. - 28.10.2022
Dauer	10:30h - 17:30h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Englisch
Bemerkung	<p>Martin Schick geht mit interdisziplinärer Manier durch alle Kunstsparten und darüber hinaus. Nach einem Studium an der HKB entwickelte er zahlreiche Produktionen für die Bühne sowie auch im öffentlichen Raum und präsentierte diese Arbeiten während über 10 Jahren erfolgreich und international auf Tournee. In Notwendigkeit einer nachhaltigeren Praxis konzentriert er sich seit 2018 auf lokale Kontexte, u.a. als Kulturmanager der bluefactory – ein privat entwickeltes ökologisch orientiertes Innovationsquartier in Fribourg. Holistische Praxis mit Anspruch auf Intensität und Wirkungskraft begleiten seine künstlerischen Arbeiten, sowie auch den Auf- und Umbau von Institutionen, von Netzwerken und Plattformen und seine Einsätze urbaner Entwicklung. Seine künstlerische Praxis setzt sich also wesentlich unsichtbarer fort, da wo Strukturen den Boden für performative Strategien bilden:</p>

Bone Festival, Belluard Festival, Association K, In-Situ, Meshrum, TRNSTN, Association Resist, Tanzhaus Zürich, Stadt Yverdon, Mercator Stiftung, Universität Basel sind nur einige der Institutionen, mit denen er kooperiert und er performt darin unterschiedlichste Rollen, von Mitglied im Komitee, Experte, Störfaktor, Facilitator, Berater bis hin zu kulturpolitischen Positionen.